

Projektsteckbrief für die Erörterung in den kommunalen Steuerungsausschüssen	<p>Eine erstmalige Beratung im KSA hat am _____ stattgefunden</p> <p>Votum des KSA</p>
Förderbereich <input type="checkbox"/> ZILE / <input type="checkbox"/> Breitband	ZILE Förderbereich Dorfentwicklung („Dorfregion Küstenorte“)
Projekttitel/-name	Soziokulturelles Dorfzentrum: Dörphuus Ostermarsch und Otto-Leege-Platz
Antragsteller/in Ansprechpartner/in	Antragsteller: Stadt Norden Ansprechpartner: Stadt Norden, Fachdienst 3.1 - Stadtplanung und Bauaufsicht, Am Markt 43, Hr. Böhmer Telefon: 04931/923-537 E-Mail: ronald.boehmer@norden.de
Stand-/Umsetzungsort des Projektes Gemeinde/Landkreis	DGH „Alte Schule“/Otto-Leege-Platz, Landstraße/L5 (ohne HNr.) Stadt Norden, Ortsteil Ostermarsch, Landkreis Aurich
Projekt <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt / Beschreibung - Umsetzungszeitraum - Einbindung weiterer Personen, Akteure - ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw. 	Inhalt/ Beschreibung: Im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion Küstennorte soll die Ortsmitte im Norder Ortsteil Ostermarsch in dem Bereich des DGH „Alte Schule“ nach Maßgabe der Dorfentwicklungsplanung neu gestaltet werden. Es soll eine dörflich geprägte Gemeinschaftsanlage als zentraler Begegnungs- und Aktivitätenort realisiert werden. Des Weiteren soll, komplementär zu dieser Optimierung der kulturellen Möglichkeiten, eine Neugestaltung des Otto-Leege-Platzes und der naturbezogenen umliegenden Freiflächen erfolgen. Das Gebäude der „Alten Schule“ wird hinsichtlich Barrierefreiheit und Energieeffizienz an heutige

Anforderungen angepasst. Es entstehen barrierefreie Sanitäreanlagen, welche auch die öffentliche Nutzung ermöglichen. Die Innenräume werden optimiert – Mehrzweckraum, Küchenbereich, Umkleide- und Stauraum werden neu organisiert.

Im Zuge der an der regionalen Baukultur orientierten Gebäudeaufwertung und -ertüchtigung gilt es unter anderem das Dach mit ortstypischen Ziegeln neu einzudecken, die Fenster im überlieferten Stil zu erneuern, sowie Küche und Bodenbeläge zu erneuern. Eingänge, Türöffnungen und sanitäre Anlagen sollen barrierefrei angepasst werden. Restauriert wird auch das an der straßenseitigen Giebelwand vorhandene, denkmalgeschützte Weltkriegsmahnmal.

Basierend auf dem gegebenen Engagement der Ostermarscher*innen für die ökologische Qualität der Küstenlandschaft – es besteht eine entsprechende Biotop-AG als eingetragener Verein – und anknüpfend an den namensgebenden Naturschutzpionier Otto Leege ist die Gestaltung der rd. 5.900 m² großen an den Otto-Leege-Platz angrenzenden Parzellen als Natur-, Naturerlebnis- und Erholungsraum vorgesehen, u. a. mit Renaturierungsfläche/Feuchtbiotop, Streuobstwiese, Trockensteinmauer, Totholzhecke, Blühflächen und Nistplätzen für Eulen, Fledermäuse und Bienen.

Mit einer grundlegenden Neuordnung der vorgelagerten Freiflächen einschließlich des Otto-Leege-Platzes wird der im Ortskern erkennbare Eingangsbereich zu Alter Schule, Intergenerationen-Spielplatz, Naturerlebnisraum für Einheimische und auch für touristische Gäste einladend und lebendig gestaltet. Rast-Tisch, WC, Repair-Station für Radler, Informationsstationen zu Region/Nationalpark Wattenmeer und Lokalgeschichte (Otto-Leege) tragen hierzu bei.

Neben den Natur-Attraktionen sollen der erweiterte Spielplatz für Kinder und Erwachsene, eine Grillstelle,

barrierefreie Wege und überdachte Aufenthaltsbereiche im Freiraum gleichermaßen die gemeinschaftliche Freizeit und darüber hinausgehende Dorfprojekte befördern.

Insgesamt soll die lokale Bedeutung für die Dorfbewohner*innen und touristischen Gäste gestärkt werden. Es soll ein vielseitig nutzbarer Ort für generationsübergreifende Begegnungen geschaffen werden, der die dorfsziale Infrastruktur und die Dorfgemeinschaft nachhaltig positiv beeinflusst. Außerdem wird mit den Maßnahmen am Haus und an den Freiflächen ein wertvoller Beitrag zum Umwelt-, Klima- und Artenschutz geleistet.

Umsetzungszeitraum: 2022-2023

Herausforderungen und Ziele:

Das geplante Dorfentwicklungsvorhaben liegt in der Ortsmitte des Ortsteils Ostermarsch. An zentraler Stelle wird ein Raum geschaffen, der eine zukunftsgerechte Begegnungsstätte für die Dorfbevölkerung bietet und verschiedene Funktionen und Möglichkeiten miteinander vereint. Die bisherige Funktion des Gebäudes der „Alten Schule“ als Veranstaltungsort soll erhalten und durch die Sanierung und barrierefreie Gestaltung weiter ausgebaut werden. Dies geschieht im Rahmen der gemeinsamen Planung mit den Nachbarkommunen - es entsteht keine Konkurrenzsituation im Hinblick auf die Nachbarorte. Es gilt eine Gemeinschaftsanlage als zentralen Begegnungsort für Jedermann und Jederfrau zu realisieren, in der das Mit- und Füreinander der Generationen aktiv gelebt und gefördert werden soll. Die Einrichtung trägt somit zur Stärkung des dörflichen Gemeinwesens in der gesamten Region bei.

Zudem wird durch die Sanierung und die angestrebte Gestaltung des Otto-Leege-Platzes und der größeren Freifläche die Ortsinnenlage baulich und funktional aufgewertet, die Aufenthaltsqualität erhöht und eine

	<p>ganz neue Attraktivität gewonnen, was den Zuzug junger Familien und junger Menschen aktiv stützt.</p> <p>Die Angebotsstrukturen für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten der örtlichen Akteure, wie z. B. Biotop-AG, Spiel(platz)gruppen, Gesprächskreise, Brauchtumspflege, Mitfahr- und Mitbring-Netzwerke etc. werden aufgrund von wechselseitigen Beziehungen nachhaltig gesichert und erweitert, d. h. das soziale und kulturelle Leben der Dorfgemeinschaft Ostermarsch kann dadurch mittelfristig weiterentwickelt werden.</p> <p>Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz wird durch die energetische Optimierung des alten Gebäudes geleistet. Der ursprünglich vollständig gepflasterte Otto-Leege-Platz wird im Stellplatzbereich so weit wie möglich entsiegelt. Die auf mehr als 5.000 m² entstehenden Baumpflanzungen, Nisthilfen und Biotopstrukturen bereichern die Landschaft ökologisch. Mit dem Erlebbarmachen dieser Ansätze – der Verbindung von sozialem Dorfleben und Umwelt- und Naturschutz – kann von einer besonders nachhaltigen Wirkung ausgegangen werden.</p>
<p>Projektziel und -wirkung (lokal, regional, überregional) ggf. Bezug zum ILEK/REK</p>	<p>REK-/ILEK-Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung des demografischen Wandels - Klima-, Umwelt-, Artenschutz und Innenentwicklung - Regionale Wirtschaftsentwicklung <p>Das Projekt greift folgende Leitziele und Entwicklungsziele nach Maßgabe der LEADER Region „Wattenmeer Achter“ auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohn- und Wohnumfeldqualitäten (...) durch Optimierung der Versorgungsstrukturen verbessern - Ansiedlung junger Familien durch attraktive Lebensumfelder

- Bestehende Bildungs-, Freizeit- und Sportangebote sichern und neue Initiativen in die Wege leiten
- Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz
- Stärkung der Ortskerne im Rahmen einer umfassenden Dorfentwicklungsplanung

Das Projekt bezieht sich insbesondere auf die Umsetzung der folgenden Ansätze:

- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten aller Generationen in den Ortschaften
- Ausbau der vorhandenen außerschulischen (Erwachsenen-) Bildung durch zusätzliche, spezielle Angebote für Senioren und junge Familien
- Aufbau eines Freizeitangebotes für alle Generationen
- Errichtung von seniorenrechtlichen Bewegungszentren in Ortsnähe
- Umsetzung von Energie- und Wärmekonzepten
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung – Umsetzung des Prinzips der Innenentwicklung
- Gestalterische Aufwertung und funktionelle Stärkung der Ortskerne durch Verbesserung von Aufenthaltsqualitäten
- Verbesserung der Wohn- und Wohnumfeldqualitäten durch gute Versorgungsstruktur und Freizeitangebote
- Maßnahmen zur Verbesserung von weichen Standortfaktoren (... gute Wohnumfeldsituation und Freizeitangebote)

Wirkung:

Das Vorhaben „Dörphuus Ostermarsch und Otto-Leege-Platz“ leistet einen dringend notwendigen Beitrag zur Stabilisierung des Dorfgemeinschaftslebens in Ostermarsch. Durch die Sanierung des Gemeinschaftshauses sowie die Umgestaltung des

	<p>Otto-Leege-Platzes und der Freiflächen wird vielfältig nutzbarer Raum zur generationsübergreifenden Begegnung geschaffen.</p> <p>Das Vorhaben erfüllt bestehende und zukünftige Anforderungen und Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft, welche im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung konkretisiert wurden.</p> <p>In der Ortsmitte soll eine ortsbildgerechte Dorfgemeinschaftseinrichtung als Begegnungsstätte für das gesellschaftliche, kulturelle und soziale Miteinander, auch über die Ortsgrenze hinaus, fungieren.</p> <p>Insgesamt stützt das Projekt die soziokulturelle Grundversorgung der Bevölkerung – und über den Hilfe-Austausch in der Gemeinschaft auch die darüber hinausgehende Versorgung. Es dient also der Sicherung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Zukunft des Ortes.</p>
<p>Beitrag zur Umsetzung der RHS</p>	<p>Das Projekt bezieht sich auf folgende strategische Ziele der RHS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung bzw. Sicherung von Attraktivität, d.h. attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum - Gewährleistung bzw. Sicherung von Zukunftsfähigkeit im Sinne von ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Tragfähigkeit - Bedarfsgerechte Steigerung des Wissensniveaus - Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und Schutz der natürlichen Ressourcen und Naturräume - Ausbau, Modernisierung des kulturellen Erbes - Innovative Bewältigung der Herausforderungen durch den demographischen Wandel und die ländliche Struktur <p>Die Umsetzung der Handlungsfelder zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz sowie zur Daseinsvorsorge und Kultur stehen im Vordergrund der Maßnahme.</p>

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Integration einer großen Zahl von Angeboten für verschiedene soziale und Altersgruppen der Einwohner*innen und Gäste - Sinnvoll begründete Verbindung von sozio-kultureller Stärkung der Gemeinschaftsinfrastruktur und (ökologischer) Landschafts- und Ortsbildaufwertung - Systematische, erkennbare Einbindung in ein räumliches Netz soziokultureller Dorfzentren in der Dorfregion „Küstenorte“
Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> - geschätzte Ausgaben - mögliche EU-Zuwendung - ggf. Drittmittel 	Geschätzte Kosten: 742.839,40 € brutto Mögliche EU-Zuwendung (63 %): 467.988,82 € Eigenmittel: 274.850,58 € brutto
ggf. Stellungnahme Regionalmanager/in oder DE-Planer/in	<p>Das Projekt unterstützt die RHS Weser-Ems, indem es insbesondere deren Zielsetzungen und Handlungsansätze aufgreift. Darüber hinaus werden diese Ansätze mit den Zielen und Handlungsfeldern der LEADER Region „Wattenmeer Achter“ verknüpft. Neben der Gestaltung des demografischen Wandels widmet sich das Vorhaben dem Klimaschutz und der Innenentwicklung sowie der regionalen Wirtschaftsentwicklung, Landwirtschaft und Tourismus. Die Maßnahme ist stimmig und leistet einen guten Beitrag zur Verbesserung der ländlichen Entwicklung auf lokaler Ebene. Durch das Vorhaben und seine Zielsetzungen werden keine Konkurrenzen zu Nachbarorten geschaffen. Das Projekt wird im regionalen Konsens getragen und von den regionalen Akteuren unterstützt.</p>
Ansprechpartner/in ArL	ArL Weser-Ems, Geschäftsstelle Aurich: Herr Eschenbacher (Tel. 04941 - 176 234)
Ort/Datum	Norden, den

vorgelegt zur Sitzung am [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Ergebnis: